

Kolpingsfamilie  
Seligenstadt/H.,

den 7. August 1962

*Appel, Walter*  
*Emmas H. 9*

Liebe Kolpingsbrüder!

Als der Vorstand der hiesigen Kolpingsfamilie vor rund 8 Jahren zum ersten Mal mit der Idee, irgendwo in der Nähe des Waldes eine ganz bescheidene "Erholungsstätte" einzurichten, aufkreuzte, wurde dieser Plan besonders von den Mitgliedern der Gruppe Altkolping damals sehr begrüßt und von den meisten begeistert aufgenommen.

Inzwischen sind wir einige Jahre älter geworden. Wenn auch von "dem wachsenden Wohlstand" an unseren Spielplatz nichts festzustellen ist, so ist dieser Wohlstand an den Mitgliedern unserer Kolpingsfamilie nicht spurlos vorübergegangen. Das ist recht und gut so! Leider hat aber jedes Ding bekanntlich seine zwei Seiten, so auch der "gehobene Lebensstandard"! Wie war noch vor 8 Jahren mancher froh, wenn er sonntags mit seiner Familie einen Spaziergang zum Spielplatz machen und sich dort im Kreise der ihm Gleichgesinnten einige Stunden erholen und entspannen konnte. Wie sieht es heute aus? Wir wollen niemanden "ankreiden", denn es betrifft uns restlos alle, sondern uns nur die Frage stellen: Wäre es nicht für unsere Gemeinschaft gut, wenn jeder Kolpingssohn wenigstens an einem Sonntag im Monat einen Spaziergang - oder auch eine Fahrt - zum Spielplatz machen würde? Brauchen wir bei der zunehmenden Hetze nicht gerade heute das entspannende Gespräch und den brüderlichen Kontakt mit den uns Gleichgesinnten? Und wäre es nicht gut, auch hin und wieder eine bekannte Familie zu einem kurzen Verbleib in unserer "Gartenwirtschaft" einzuladen?

Wir wollen uns alle diese Frage stellen, beantworten und die positive Folgerung ziehen. In diesem Sinne wollen wir unseren Spielplatz wieder in Erinnerung bringen!

Wie jedes Jahr, so wurde auch in diesem Jahre wieder der "Sonntagsdienst" eingeteilt. Wir dürfen die Namen der Kolpingsbrüder, die ab kommenden Sonntag bis Ende Oktober 1962 für diesen Dienst an der Gemeinschaft vorgesehen sind, kurz nennen:

12.8.1962 = Alois S t e n g e r	19.8.1962 = Adam Z a b o l i t z k i
26.8.1962 = Bertl H a a s	2.9.1962 = Franz B a y e r
9.9.1962 = Martin S c h n e i d e r	16.9.1962 = Jakob F r ü h w e i n
23.9.1962 = Wilhelm E i c h	30.9.1962 = Wilhelm M i l l i t z e r
7.10.1962 = Marzellan R ü h l	14.10.1962 = Josef M i l l i t z e r
21.10.1962 = Reinhold K o r b	28.10.1962 = Richard H e r r

Am Samstag vor dem diensthabenden Sonntag bitten wir den betreffenden Kolpingssohn, bei Kolpingsbrüder Marzellan Rachor die Schlüssel und den "Abrechnungsbogen" in Empfang zu nehmen. Es ist gut, wenn der "Bewritungs- und Aufräumungsdiens" dann am Sonntag um 14 Uhr angetreten wird. Am folgenden Montag muß dann wieder mit Marzellan Rachor abgerechnet werden. Ebenfalls sind die Schlüssel dort abzugeben. Wenn der jeweils eingeteilte Kolpingsbrüder aus einem dringenden Grund den Dienst nicht ausführen kann, so bitten wir dringend, daß er rechtzeitig einen Ersatzmann stellt.

Wenn wir alle wieder etwas Liebe zur Gemeinschaft haben, werden wir uns auch auf dem Spielplatz - der ja nach Durchführung der Flurbereinigung schöner und größer werden soll - wieder wohl und daheim fühlen.

Wegen unseres Ausfluges, den wir im Laufe des Monats September unternehmen wollen, werden wir Euch in Kürze konkrete Vorschläge unterbreiten.

Für heute grüßt Euch mit einem herzlichem

TREU KOLPING !

Euer

Vorstand (Präses in Kur!)